

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Kleinlangheim



Februar, März, April 2025

Willkommen liebe Leserin, lieber Leser!

Liebe Gemeindeglieder in Kleinlangheim und den Außenorten!

Mit herzlichen Segenswünschen zum neuen Jahr grüße ich von Albertshofen aus Sie alle als Pfarramtsvertreter der seit 01.11.24 vakanten Pfarrstellen Kleinlangheim I und II (Schwarzacher Becken), auch im Namen von Frau Pfarrerin Bromberger und Herrn Pfarrer Vogel, die mit mir zusammen die Vakanzzeit bis zum 01.03.25 überbrücken.



Es gibt seit vielen Jahrzehnten in unserer Kirche eine Tradition, die anknüpft an die Erfahrung, dass Leit-Worte für's Leben eine positive Wirkung entfalten können – die Tradition von „Jahreslosungen“. Unsere Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde haben zum Weihnachtsfest als Dankgeschenk eine vielseitig verwendbare Tasche erhalten mit dem Aufdruck der Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1.Thessalonicherbrief 5,21). Ein äußerst sinnvoller Leitsatz. Er ist nicht nur alltagstauglich, z. B. beim Einkaufen, sondern atmet zugleich Tiefgang, wenn er bezogen wird auf den Sinn des Lebens. In diesem Sinn hat der christliche Liedermacher Jörg Streng (Bayreuth) folgendes getextet:

„Prüft alles! Schaut ganz genau hin! Macht das, was gesagt wird, denn tatsächlich Sinn? Ist das, was ihr lest, wirklich wahr, wirklich wichtig? Ist das, was ihr tut, vor Gott gut, vor Gott richtig? Prüft alles! Denn vieles klingt gut, doch wer weiß am Ende, was wirklich gut tut? Bringt JESUS ins Spiel und lasst uns danach fragen: Was würde ER tun und was würde ER sagen? Sind wir wirklich noch auf der richtigen Route? Prüft alles und behaltet das Gute!“ (unten QR-Code zum Anhören des ganzen Liedes)

Ich wünsche uns, dass die Jahreslosung 2025 uns hilft, im Vertrauen auf den Herrn und Retter der Welt JESUS CHRISTUS Weisheit und Augenmaß zu gewinnen für alle wichtigen Entscheidungen. Jörg Streng sagt: „ER will uns noch mehr, so viel mehr Gutes geben!“

Seien und bleiben Sie behütet

Ihr Vertretungspfarrer

Otto Gölkel



Einladung zum...

Mini-Gottesdienst



Alle um 10:10 Uhr in der evangelischen
Kirche in Kleinlangheim

2. Februar

6. April

6. Juli

2025



Fotos vom 10.11.24 von Dieter Zeller



Die Cookinsulaner/innen sind in Polynesien beheimatet. Sie sind eine Seefahrernation und entwickelten auf den Inseln eine eigene Kultur. Ihr Way-of-life enthält eine Vielzahl von Pflichten gegenüber ihrer Familie und Gemeinschaft, und sie sprechen die Maori Sprache.

Die Blutsverwandtschaft ist der Schlüssel. Familienmitglied zu sein, stellt die Verbindung zum Heimatland her und gibt einen Anspruch auf das Land.

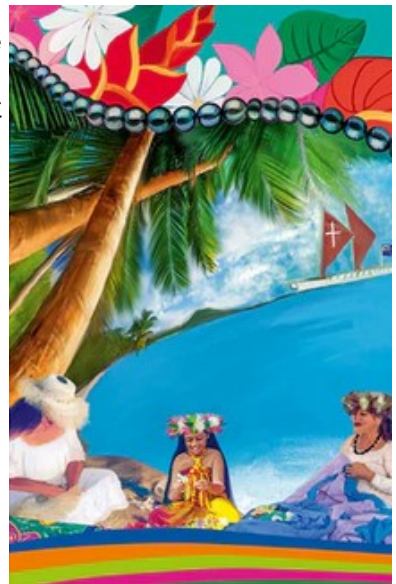
„Ngakou aro'a“ bedeutet ein Herz voller Mitgefühl oder liebevoller Freundlichkeit. Man sollte freundlich, großzügig und liebevoll anderen Menschen gegenüber sein und Gastfreundlichkeit Fremden und Besuchern gegenüber zeigen.

Lassen Sie uns eintauchen in die wunderbare Inselwelt und ihren Glauben. Traditionell feiern wir den Weltgebetstag mit unseren Nachbargemeinden.

Herzliche Einladung zu den Weltgebetstags-Gottesdiensten am Freitag, 07.03.

um 19 Uhr in Wiesenbronn in der Kirche zum Heiligen Kreuz

um 19 Uhr in Schwarzach in der „Arche“ Am Stadtgraben 10



Wir laden wieder ein zu

Music for the Soul

Petra und Andreas Liebald

und dem Jugendchor des MGV Wiesentheid

**Sonntag, 23.03.2025 um 19 Uhr
in der St. Georg und Marienkirche
in Kleinlangheim**



Thema:

> Krisen als Chance <
Gelassen auf das Gute sehen

Lasst euch wieder bewegen und bewirten!
Let's groove!



Foto: Aleksandar Nekic / Getty Images

Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Die Karwoche

Wir laden Euch wieder ein,
die Karwoche und Ostern bewusst zu feiern:
durch Dunkelheit zu Licht und Leben!

Mit dem Palmsonntag beginnt für uns Christen
die wichtigste Woche des Kirchenjahres.

Gründonnerstag 17.04.

Am Vorabend seines Todes feiert Jesus noch einmal mit den Seinen. Sie erinnern sich an die Wege, die Gott mit seinem Volk gegangen ist und ihre eigenen. Sie singen, essen und trinken und Jesus stiftet das Abendmahl.

Und so laden auch wir Euch an diesem Tag um **19.00 Uhr** in die Kleinlangheimer Kirche ein, um seines und unseres Weges zu gedenken und mit einem Feierabendmahl Freude und Abschied miteinander zu verbinden.

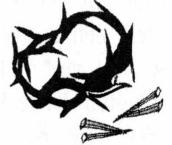
Am Ostermontag 21.04.

erwartet euch um **10.10 Uhr** ein Gottesdienst!



Am Karfreitag 18.04.

seid ihr eingeladen, im Sterben Jesu und in der eigenen Wahrhaftigkeit vor Gott (Beichte) Heil und Kraft für das eigene Leben zu entdecken: Um **9.00 Uhr** in Gerlachshausen, um **10.10 Uhr** in Kleinlangheim (mit dem Posaunenchor) und **13.00 Uhr** in Feuerbach. In der Andacht zur Sterbestunde Jesu um **15.00 Uhr** in Kleinlangheim (mit dem Gesangverein) erlöschen mit dem Tod Jesu auch alle Kerzen in der Kirche.



Ostersonntag 20.04.

Ab 6 Uhr wird dann am **Ostermorgen** der Posaunenchor durchs Dorf ziehen und den Sieg des Lebens über den Tod hinausposaunen.

Um **9.00 Uhr** seid ihr eingeladen zum **Gottesdienst in Gerlachshausen** und um **10.10. Uhr** zum **Festgottesdienst in Kleinlangheim** mit Posaunenchor.



Erfahrungsbericht

Das Sitzen in der Stille ist für mich wie
ein Heimkehren an den Ort,
wo ich sein kann, wie ich wirklich bin.
Wenn es mir gelingt, meine Gedanken zu zähmen,
mich in meinem Wort und Atem
zu verankern,
dann eröffnet sich mir ein Raum.
Dort muss ich nicht mehr tun und schaffen,
sondern es geschieht in mir und an mir etwas.
Da fang ich an zu erfahren, wer ich bin.
Hinter all meinen Gesichtern, hinter all meinen Gedan-
ken.
Da darf ich sein und erfahren, wie ich gemeint bin.
Spüre eine tiefe Verbundenheit.
Da begegnet mir Gott.
Dies bleibt Geschenk – ich kann nur den Raum
dafür bereiten
Verfasser unbekannt

Die Sehnsucht nach Verweilen in der Stille wächst,
damit sich der Mensch zu dem hin entfaltet,
was er von Anfang ist:
„Ein Abbild der göttlichen Schönheit“
Nach Gregor von Nyssa

leit



Die letzten Worte Jesu am Kreuz
„Die Worte Jesu am Kreuz sind ein Ruf am Übergang vom Tod zum Leben oder von der Vergangenheit und Gegenwart in die Zukunft.“

Februar: 14. und 28.02.2025

März: 14. und 28.03.2025

April: 11.04.2025

Immer freitags von **19–19.45 Uhr**
in der St. Georg- und Marienkirche
in Kleinlangheim

Bild aus dem Buch „Kreuzweg-Erfahrungen“ von Theo Schmidkonz

Trost finden in der Trauer

Oft fühlen sich Trauernde nach dem Tod eines nahestehenden Menschen alleine mit ihren Gefühlen, ihrem Schmerz und ihrer Trauer.

Als Trauernder wird man hineingeworfen in ein ganz neues, ganz anderes Lebensgefüge. Um in diesem Lebensabschnitt wieder neu seinen Platz zu finden, kann es eine Hilfe sein, sich mit anderen Trauernden auszutauschen.

„Trost finden in der Trauer“ ist eine offene Gruppe, die in geschütztem Rahmen die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Trauernden bietet und im stillen Sitzen mit einem biblischen Impuls einlädt, stille zu werden um Gottes Nähe zu spüren und Trost zu finden in der Trauer.



Die Gruppe findet an jedem 2. Mittwoch im Monat um 19–ca. 21.30 Uhr im Paul-Eber-Haus in Kitzingen statt.

Leitung: Angela Keck, Anleiterin in christlicher Meditation, Hospiz- und Trauerbegleiterin, Geistliche Begleiterin

Zeit füreinander e. V.

Nachbarschaftshilfe „Zeit füreinander e.V.“ besteht seit 20 Jahren

In der Nachbarschaftshilfe „Zeit füreinander“, die 2005 in Wiesentheid gegründet wurde und der sich Kleinlangheim ca. 2009 angeschlossen hat, schenken Personen jeden Alters ihre Zeit und ihre Fähigkeiten mit Rat und Tat anderen Menschen. Sie besuchen beispielsweise alte, kranke oder behinderte Menschen, übernehmen Arzt-, Behörden- und Einkaufsfahrten, helfen Formulare auszufüllen, entlasten pflegende Angehörige, unterstützen Kinder beim Lernen und in außergewöhnlichen Situationen, übernehmen kleine handwerkliche Reparaturen, vermitteln bei Krisen, auch über Fachstellen...



Eine Stunde Zeit pro Woche einem anderen unentgeltlich zu schenken ist die Idee, die Helfer motivieren soll, ein überschaubares Ehrenamt gerne zu übernehmen.

Das Engagement erfolgt ehrenamtlich, unentgeltlich und besonders wichtig: vertraulich. Die Zugehörigkeit ist beitragsfrei; die Mitarbeit entspricht dem Mitgliedsbeitrag. Für die Ehrenamtlichen bieten wir Versicherungsschutz und zahlen auf Wunsch Kilometergeld.

Sie möchten sich gerne im Verein einbringen?

Oder möchten Sie das Vereinsangebot in Anspruch nehmen?

Dann melden Sie sich bitte bei einem der Ansprechpartner/innen:

Erna Sterzbach Tel.: 09325 6858

Willi Köhler Tel.: 09325 6446

Monika Zehnder Tel.: 09325 6996

Wir freuen uns auch stets über Spenden auf eines der Konten:

Sparkasse Mainfranken: IBAN: DE33 7905 0000 0044 3660 86

Raiffeisenbank Wiesentheid: IBAN: DE29 7906 9001 0000 3720 56

Bitte als Verwendungszweck „Kleinlangheim“ angeben.

Herzlichen Dank für jede Unterstützung!

Unsere Leistungen

- **Grundpflege** (Körperpflege, An- und Auskleiden...)
- **Behandlungspflege**
(Wundversorgung, Medikamentengabe...)
- **Beratungseinsatz** SGB XI § 37.3 bei Pflegegeldleistung
- Fachliche und kompetente **Beratung**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- Stundenweise **Verhinderungspflege**
(bei Krankheit oder Urlaub des pflegenden Angehörigen)
- **Vermittlung** von Dienstleistungen



Die Dorfschwestern

Pflegedienst

Blumenstraße 5

97355 Kleinlangheim

Tel: 09325/9807373



Aus unserem Kindergarten



Unsere Krippe wird jedes Jahr im Turnraum aufgebaut, wo wir gemeinsam **Weihnachten** feiern. Mit Dias wurde die Weihnachtsgeschichte erzählt und dazu gesungen. Große, strahlende Augen gab es, als das Christkind bei uns vorbeischaute.

Ein allerherzlichstes **Dankeschön an unseren Elternbeirat**, der das erwirtschaftete Geld zur Verfügung stellte. Jede Gruppe konnte für 300 Euro Geschenke besorgen. Das war super!

Bitte unterstützen Sie, liebe Eltern auch den nächsten **Kinderbasar am 02.02. von 13–15 Uhr im Schützenhaus**. Wer noch spontan helfen möchte, meldet sich bitte bei Gloria Wilhelm: 0160 4483079. Herzlichen Dank allen Helfern und der Schützengilde für die Räumlichkeiten!

Am 28.02. findet eine Faschingsparty im Kindergarten statt. Die Kinder können sich verkleiden und verschiedene Aktionen laden zum Spielen und Tanzen ein.



Das nächste religiöse Fest steht vor der Tür: **Wir feiern Ostern am Gründonnerstag 17.04.** Die Ostergeschichte wird erzählt und eine Osternestsuche findet statt. Darauf freuen sich die Kinder!

Am 01.12.24 konnten wir unsere **neue Mitarbeiterin Constance Weickerdt** im Kindergarten begrüßen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Wichtig für eine Voranmeldung für die Krippe oder den Kindergarten: Das Formular finden Sie in der Einrichtung oder auf der Homepage der Kirchengemeinde. Es dürfen auch Kinder gemeldet werden, deren Geburtstermin noch nicht bekannt ist.



Liebe Grüße
Elli Seidel & Team

Fotos: Elli Seidel + Gloria Wilhelm (Elternbeirat)

Einführung Kirchenvorstand 2024

Am 1. Advent wurde der Kirchenvorstand im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes eingeführt. Pfarrer i. R. Friedrich Wagner nutzte zunächst die Gelegenheit, um sich von den ausscheidenden Kirchenvorständen Annelie Pötzl, Barbara Schielke und Ilse Zeller zu verabschieden. Pfarrer Wagner dankte zudem allen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihre engagierte Mitarbeit in den vergangenen Jahren. Besonders die Zusammenarbeit mit Pfarrer Harald Vogt sei von entscheidender Bedeutung gewesen, um große Projekte wie die Renovierung der Kirche, die Sanierung des Pfarrhauses und der Umbau des alten Schulhauses zu einem modernen Gemeindehaus voranzubringen.

Neu im Team sind jetzt Verena Schmeisser-Eckl (Schwarzach), Dieter Hertwig und Sarah Leisten (Kleinlangheim). Sie haben die Unterstützung der bewährten, bisherigen Kirchenvorstände Edith Fink-Ziegler, Anita Krauß, Julia Kerzner, Simon Heß (Kleinlangheim) und Sandra Henke-Mengler (Feuerbach). Pfarrer Wagner wünschte dem Team für die kommenden sechs Jahre und die Aufgaben, die diese Zeit mit sich bringt, viel Kraft, eine harmonische Zusammenarbeit und Gottes Segen.



Märchentag für Trauernde

Vasalisa, die Weise -Märchentag für Trauernde-



An diesem Tag können wir uns verbinden mit der Weisheit der archetypischen Figuren im Märchen und Helfer finden für den Trauerweg.

Wie im Märchen Vasalisa ist auch bei vielen Trauernden das Feuer erloschen. Sie müssen sich neu auf den Weg machen, oft auch wie im Märchen durch den dunklen Wald gehen, die alte Weise suchen und um das Feuer des Lebens bitten.

Mit Imagination, Malen, Hineinspüren in einzelne Figuren des Märchens und Austausch mit Gleichgesinnten werden wir uns aufmachen und der Weisheit des Märchens nachspüren.

Veranstalter: Hospizverein Würzburg e.V.
Referentin: Trauer- und Hospizbegleiterin Angela Keck
Ort: Bürgerzentrum Kitzingen e.V., Schrankenstr. 35,
97318 Kitzingen
Zeit: **Samstag, 29.03.25 von 10–ca. 17 Uhr**
(abhängig von der Teilnehmerzahl)

Um vorherige Anmeldung wird bis zum 26.03.25 per Telefon 0931 53344 oder Email unter info@hospizverein-wuerzburg.de gebeten.

Bild: Pixabay





Liebe Gemeinde,
die **Evangelische Jugend auf Dekanatsebene** blickt auf ein schönes Jahr zurück. Es fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, die unsere Gemeinschaft gestärkt haben. Ein besonderes Highlight war der Herbstkonvent auf der Burg Hoheneck, der unter dem Motto "Social Media und Datenschutz" stand. Rund 30 Ehrenamtliche setzten sich intensiv mit Themen wie Fake News, Datenschutz, Werbung und künstlicher Intelligenz auseinander.

Dieses Jahr starten wir mit **"Kochen für Gruppen"**. Vom **07.—09.02.** bieten wir in Kooperation mit dem Kirchenkreis einen Kurs an, der darauf abzielt, die kulinarischen Fähigkeiten für Freizeiten zu verbessern. Gemeinsames Kochen, Tipps zum Kalkulieren und vieles mehr erwarten die Teilnehmer. Im März freuen wir uns auf die **Mini-Freizeit in Haag**. Vom **06.—08.03.** sind alle Kinder der 1. und 2. Klasse eingeladen, an einem unvergesslichen Abenteuer voller Spiel, Kreativität und Bewegung teilzunehmen. Ein weiteres Highlight ist die **Taizé-Freizeit** in den Osterferien vom **13.—20.04.** Die Jugendtreffen dort bieten die Möglichkeit, eine Woche lang am gemeinsamen Leben der Brüdergemeinschaft teilzunehmen und den besonderen Rhythmus dieses Ortes zu erleben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen ein gesegnetes neues Jahr.

Ihr Team der Evangelischen Jugend Kitzingen

Diakon Sascha Wichert

Einfach heiraten

STADTKIRCHE
KITZINGEN,
25. MAI 25
12-18 UHR

Für alle, die
gesegnet oder getraut
werden wollen.

Ohne viel Aufwand.
Mit viel Liebe.
- sogar spontan möglich -

Weitere Informationen: kitzingen-evangelisch.de/
Ein Angebot der evangelischen Stadtregion Kitzingen
in Zusammenarbeit mit dem Dekanat

Unsere Vakanz hat ein Ende!

Liebe Gemeindemitglieder,
ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihre beiden vakanten Pfarrstellen zum 01.03.2025 besetzt werden. **Evelyn Beck-Pieler** übernimmt die geschäftsführende Pfarrstelle in Kleinlangheim. Ihre Ordination wird am **Samstag, 29.03., um 14 Uhr** sein. **Diakon Holger Dubowy** übernimmt zusätzlich zu seiner halben Stelle an der Stadtkirche Kitzingen die halbe Stelle "Schwarzacher Becken/Weininsel und Familienarbeit im Dekanat", seine Einführung ist am **Sonntag, 02.03., ebenfalls um 14 Uhr**. Dass beide Stellen so schnell wieder besetzt werden können, ist ein unverhofftes Geschenk. Ich wünsche der Gemeinde und den beiden Hauptamtlichen ein segensreiches Miteinander und viel Freude am "Gemeindebauen".

Dekanin Kerstin Baderschneider



Liebe Menschen in der Kirchengemeinde Kleinlangheim,

ob Sie wohl auch so gespannt sind wie ich? Ich jedenfalls bin voller Neugier darauf, Sie kennenzulernen und die Kirchengemeinde Kleinlangheim zu entdecken.

Denn zum 01.03.25 übernehme ich die erste Pfarrstelle und darf Ihre Pfarrerin sein. Gerade, wenn ich diese Zeilen schreibe, bin ich noch Vikarin in der Pfarrei Illesheim im Dekanat Bad Windsheim. In Illesheim habe ich in den vergangenen 2,5 Jahren mein Vikariat, also die Zeit der praktischen Ausbildung zur Pfarrerin, verbracht und im Herbst 2024 das zweite theologische Examen bestanden. Jetzt also geht es los und ich ziehe in den nächsten Wochen „Kiste für Kiste“ ins Pfarrhaus nach Kleinlangheim.

Aktuell lebe ich mit meinem Mann Matthias noch in Neustadt / Aisch. Aufgewachsen bin ich ganz in der Nähe, nämlich in Diespeck. Dort liegen auch meine kirchlichen Wurzeln. Viele Jahre engagierte ich mich in Diespeck ehrenamtlich für unsere Kirche: im Kirchenvorstand, als Lektorin, im Posaunenchor oder

Unsere Vakanz hat ein Ende!

auch in der Kinder- und Jugendarbeit. Nach dem Abitur habe ich Lehramt studiert und einige Jahre als Grundschullehrerin gearbeitet - bis ich irgendwann gemerkt habe, da fehlt „etwas“ in meinem Leben. Denn eigentlich wollte ich „schon immer“ Pfarrerin werden und habe es tatsächlich bereut, nach dem Abitur nicht Theologie studiert zu haben. Im Herbst 2018 habe ich es dann gewagt, nochmal neu anzufangen und die Ausbildung zur Pfarrverwalterin an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau begonnen. Falls Sie sich nun fragen, wer oder was eine Pfarrverwalterin ist: Pfarrverwalter und Pfarrverwalterinnen sind Quereinsteiger in den Pfarrberuf, die nach einer vierjährigen theologischen Ausbildung und bestandenen Examen, das Vikariat absolvieren können, um danach als Pfarrerin oder Pfarrer in unserer Landeskirche zu arbeiten. Ich bin dankbar für diese Chance, die es mir ermöglicht, jetzt als Pfarrerin nach Kleinlangheim zu kommen.

Und sonst so? Wenn ich gerade nicht in Sachen „Kirche“ unterwegs bin, ist meine liebste Freizeitbeschäftigung das Lesen, am allerliebsten historische Romane und am besten mit einer guten Tasse Tee. Oft bin ich auch in der Küche beim Backen zu finden. Bleibt dann noch Zeit, spiele ich Klavier oder stricke.

Doch jetzt freue ich mich erstmal darauf, nach Kleinlangheim zu ziehen, mit Ihnen gemeinsam zukünftig das Orts- und Gemeindeleben zu gestalten und unseren christlichen Glauben in unserer Zeit zu leben, um am Reich Gottes in der Welt weiterzubauen.

Herzlich

Ihre Evi Beck-Pieler

Liebe Gemeinde, bis hierher hat mich Gott gebracht!

Ich grüße Sie alle ganz herzlich. Mein Name ist Holger Dubowy und ich bin Ihr neuer Diakon. Mit meinen 52 Jahren bin ich selbst nicht mehr ganz neu, ebenso bin ich auch nicht neu im Dekanat Kitzingen. In den letzten 14 Jahren habe ich meinen Dienst in der evangelischen Stadtkirche als Gemeindediakon versehen. Der Landesstellenplan hat davon aber nur noch eine halbe Stelle übrig gelassen.

Geboren bin ich im oberbayerischen Neuburg an der Donau. Durch die Evangelische Jugend in Ingolstadt bin ich dann zur Diakonenausbildung gekommen. Nach meinem Zivildienst in der mobilen Altenpflege bin ich für die Rummelsberger Anstalten in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, der Arbeit mit körperlich und geistig

Unsere Vakanz hat ein Ende!

behinderten Menschen und der Jugendhilfe tätig gewesen. 2010 erfolgte dann der Wechsel nach Kitzingen in die Gemeindegemeinschaft. Das Schöne an der kirchlichen Gemeindegemeinschaft ist die Vielfalt der unterschiedlichen Zielgruppen und die Begleitung aller Lebensalter. Dabei stellt sich für mich immer die Frage: „Was brauchen die Menschen, die mir in meinem Dienst anvertraut sind?“ Eine Frage, die ich in meiner diakonischen Zeit verinnerlicht habe und die ich so auch in Ihre Gemeinde mitbringe.

Was braucht ihr in Kleinlangheim und im Schwarzer Becken? Diese Frage zu klären, bedeutet für mich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, hören und miteinander aufzubrechen, um das umzusetzen, was wirklich benötigt wird. Die Tätigkeit als langjähriger Seelsorger im Bereich der Feuerwehren, aber auch die Arbeit mit Autisten hat mich da sehr geprägt. Mein Elternhaus ist gemischt konfessionell gewesen, so dass ich nicht nur die protestantische Nüchternheit, sondern auch die katholische Lebens- und Ritualfülle erleben und schätzen durfte. Deshalb freue ich mich besonders auf die Arbeit mit unseren katholischen Brüdern und Schwestern. Für mich ist der Gottesdienst der Mittelpunkt des christlichen Lebens. In Kitzingen hatte ich gute Lehrmeister und viel eigene Freiheit, um mir die Kompetenz für unterschiedlichste Gottesdienstformen zu erarbeiten. Auf die Gottesdienstarbeit in Ihrer Gemeinde freue ich mich ganz besonders.



Privat bin ich alleinstehend. Raphael und Judith, meine Kinder aus zweiter Ehe, erziehe ich im Wechselmodell mit ihrer Mutter. Das bedeutet, dass ich den halben Monat alleinerziehend bin. Eine Herausforderung, die mit drei Stellenanteilen nicht einfach wird. Ich bin aber zuversichtlich, auch diese Lebensaufgabe zu bewältigen. Ich komme aus der Landwirtschaft und bin mit Milchvieh und Ackerbau groß geworden. Als Jäger bin ich im Mainstockheimer Revier tätig. Meinen treuen Begleiter Nimrod vom Kanonenturm, meinen Dackel, werden Sie kennenlernen. Ansonsten liebe ich das Rennrad fahren, die Literatur und das Zeichnen. Im Moment befinde ich mich zwischen „nicht mehr“ und „noch nicht“. Ich freue mich auf das „Jetzt aber!“ mit Ihnen! Behüte Sie Gott!

Mit herzlichen Grüßen

Holger Dubowy, Diakon

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Aktuell erstellt eine Arbeitsgruppe der Kirchengemeinden in der Region Nord in Zusammenarbeit mit der Fachstelle der Landeskirche ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt.

Informationen und Ansprechpersonen für Betroffene finden Sie unter: <https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de>



Leitbild Schutzkonzept (Fachstelle)

Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen. Dies verleiht uns Menschen eine besondere Würde—unabhängig von Alter, Geschlecht, dem Gefühl von sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft. In unserer Kirchengemeinde Kleinlangheim mit Schwarzacher Becken wollen wir diese Würde achten.

Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Personen vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt.

Gewalt hat keinen Raum in unseren Gemeinden.

Wir wollen Menschen, ganz besonders Kindern und Jugendlichen, sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können. Wir wollen einen sicheren Rahmen schaffen, in dem Nähe, Gemeinschaft und geteilter Glaube erlebt werden können.

Wir wissen dabei um die Möglichkeit, dass da, wo Menschen einander begegnen, auch das Risiko für Verletzungen und Fehler besteht. Diese werden, wenn sie geschehen, nicht verschwiegen. Wo es zu Grenzüberschreitungen oder gar Übergriffen kommt, unterstützen wir aktiv den Umgang mit Beschwerden und Fehlern. Dabei orientieren wir uns an einer Kultur der Achtsamkeit.

In unserem **Verhaltenskodex**, den alle hauptberuflichen, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in einer Selbstverpflichtung unterschreiben, wird deutlich, wie dieses Leitbild in unserer täglichen Arbeit konkret wird.

100 Jahre Posaunenchor Kleinlangheim



Am 06.01.25 zog uns der Bezirkspo-
saunenchor unter Leitung von Martin
Blaufelder mit seinen schwungvollen
und mitreisenden Stücken in seinen
Bann. Pfarrer i. R. Gerhard Homuth
erwies uns die Ehre und begleitete den
Festgottesdienst. Obmann Hans Teufel
nahm uns auf amüsante Art und Weise
mit auf eine Zeitreise durch das 100-
jährige Bestehen des Kleinlangheimer
Posaunenchor und bekam im An-
schluss stellvertretend für den gesam-
ten Posaunenchor die Urkunde über-
reicht. Zum Abschluss bestand die
Möglichkeit, bei Häppchen und Geträn-
ken ins Gespräch zu kommen.

Foto o.: Udo Friedel, r.: Hella Schösser



Rückblick auf Weihnachten



Feuerbach
Foto: Sandra Hopfengart



Kleinlangheim
Fotos: Michaela Loschky



Blick über den Kirchturm

TATORT-Band-Gottesdienst



Dettelbach, kompletter Band-Gottesdienst mit Spielszenen eines Ermittlerteams zu aktuellen Themen. Engagierte Musik aus Pop und Worship, gewürzt mit eigenen Songs. Dreimal im Jahr, **freitags 19 Uhr Dreieinigkeitskirche Dettelbach.**

Termine 2025: **28.03., 04.07. und 14.11.**



Am 15.09.24 wurde Esther Meist nach gut 13 Jahren als Pfarrerin unserer Nachbargemeinde Wiesenbronn verabschiedet. Krankheitsbedingt wurde sie vorzeitig in den Ruhestand versetzt. Über ihre Predigt stellte sie ein Zitat aus einem Cartoon: „Eines Tages werden wir alle sterben,“ sagt Charly

Brown zu seinem Hund. „Stimmt,“ antwortet Snoopy, „aber an allen anderen Tagen nicht!“

Wir haben mit Pfarrerin Meist viele Nachbarschaftsgottesdienste gefeiert und wünschen ihr alles Gute & Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

WENN ES HIMMEL WIRD

BIBEL
AKTUELL

ÖKUMENISCHE BIBELABENDE IM
DEKANATSZENTRUM KITZINGEN, RITTERSTRASSE 5A
BEGINN: 19.30 UHR

12

MÄRZ

FRÖHLICH WERDEN

JOHANNES 2,1-12
MIT GASTWIRT TORIBIO MEROLA
UND DEKANIN KERSTIN BADERSCHNEIDER

19

MÄRZ

BEWEGLICH WERDEN

JOHANNES 5,1-18
MIT HAUSARZT DR. FRANK FORSTER
UND DIAKON JÖRG KORNACKER

26

MÄRZ

BEWAHRT WERDEN

JOHANNES 6,16-20
MIT FRITZ ZELTNER UND ANNA MAUDER VON DEN
BERATUNGSSTELLEN UND PFARRERIN BEATE KRÄMER

02

APRIL

LEBENDIG WERDEN

JOHANNES 11,1-44
MIT KLINIKSEELSORGER I. R. GOTTFRIED AMENDT
UND DEKAN GERHARD SPOCKL

VERANSTALTER: PASTORALER RAUM KITZINGEN, EVANGELISCHES DEKANAT KITZINGEN



Blick über den Kirchturm

Buchbrunner Bibeltage

2025

ZEICHEN GOTTES UNTER UNS

Abends im Gemeindehaus

Meuschel um 19 Uhr:

12.2 Als Christ fröhlich leben (Joh 2,1-12)

13.2 Was uns satt macht (Joh 6,1-15)

14.2 Von Krankheit und Heilsein (Joh 4,46-54)

Abschlussgottesdienst in der Kirche am

Sonntag, den 16. Februar um 10.15 Uhr

Lebendig werden (Johannes 11,1-44)

Referent: Pfr. i. R. Friedrich Wagner

Freud und Leid in unserer Gemeinde

getauft wurde:



zu Grabe getragen wurden:



Silberne Konfirmation 2025

Dieses Jubiläum feiern wir am **Sonntag, 01.06. um 10.10 Uhr** in der St. Georg und Marienkirche in Kleinlangheim.

25

Herzlich eingeladen sind hierzu die Konfirmationsjahrgänge **1999** und **2000**.

Alle ‚Silbernen‘, deren Adresse wir haben, werden zu einem ersten Treffen eingeladen, um wichtige Details der Feier zu besprechen. Bei der Adressfindung aller Jubilare bitten wir um Mithilfe! Bitte melden Sie sich dazu gerne im Pfarramt.

WIR SUCHEN DICH - SIE - EUCH !

**Wir würden gerne eine wichtige AUFGABE
auf viele Schultern verteilen ...**

Die Vergütung erfolgt nach Tarif, die Arbeitszeiten sind flexibel.

Wer hat Interesse?

Nähere Informationen im Pfarramt (Telefon 09325 273)
oder bei unseren Kirchenvorstehern.

Spendenaufrufe

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“. Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Diakonie-Frühjahrssammlung vom 31. März bis 06. April 2025 um Ihre Unterstützung.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Herzlichen Dank!

Interessant zu wissen:

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Falls die Beilage mit dem Überweisungsvordruck in diesem Gemeindebrief fehlt, können Sie auch auf folgendes Konto Spenden:

Spendenkonto: DE79 7906 9001 0007 2445 76

Stichwort: Spende Diakonie 2025



Kurz, aber wichtig

Der **Frauenkreis** trifft sich alle 14 Tage donnerstags um 14 Uhr im Jugendheim:
am 13. und 27. Februar
am 13. und 27. März
am 10. und 24. April



Die **Bücherstube** öffnet nach der Winterpause zum Frühlingmarkt am Sonntag **30.03.** und ab Mai wieder jeden ersten Montag im Monat. Also gleich den Lesestoff für die Osterferien sichern. Für Klein und Groß gibt es eine ostereierbunte Auswahl an Unterhaltung und interessanten Sachbüchern, wie z.B. Frühlingsdiäten, oder Koch- und Backbücher.

Im Eingangsbereich der Kirche bieten wir auch weiterhin eine wechselnde Buchauswahl für alle Altersgruppen an. **Jedes Buch für nur 1 Euro!**

Rückgabe des Kerzenwindschutzes

Den Kerzenwindschutz für das Friedenslicht, das Sie am Heiligen Abend erhalten haben, können Sie gerne wieder in der Kirche abgeben. Es wäre doch schade, wenn diese weggeworfen werden.



Die Aktion **Weihnachtsfreude für rumänische Kinder** ergab diesmal 48 Geschenkpäckchen. Davon waren neun fertiggepackte von drei Familien, 11 Stück durch Einzelspenden und 16 vom Erlös des Mistelverkaufs. Zwölf Päckchen stammten vom Elternbeirat des Kindergartens. Herzlichen Dank an alle, die fleißig gesammelt, gepackt und verziert haben.

Foto: Daniela Dürr

Der Nikolaus kam auch 2024!

Wie im Vorjahr zog wieder eine Nikolaus-Engel-Gruppe los zu den Familien, die um einen Besuch gebeten hatten: Durch Schwarzach, Hörblach, Feuerbach und Kleinlangheim. Und überall bekam der Nikolaus mit seinen glänzenden und singenden Engeln strahlende Kinderaugen zu sehen. Zur Freude auch von weit entfernten lebenden Kindern, für die bei diesen Besuchen **415 €** gespendet wurde.

Ganz herzlich danken wir allen Aktiven:

Sascha, Luisa, Lena, Simon, Alicia, Sarah und Leo, die sich mit sehr viel Begeisterung eingebracht haben.



So erreichen Sie uns

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt, Hauptstraße 30, 97355 Kleinlangheim

Ab 01.03.25: Vikarin Evelyn Beck-Pieler, Tel.: 09325 273 (mit Anrufbeantworter) - E-Mail: evelyn.beck-pieler@elkb.de

Homepage: www.kleinlangheim-evangelisch.de

Büro: Inge Hertwig, Tel.: 09325 273

E-Mail: pfarramt.kleinlangheim@elkb.de

Bürozeiten: **Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr,**
Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung.

Spendenkonto

IBAN: DE79 7906 9001 0007 2445 76

Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG

Schwarzacher Becken ab 01.03.25

Diakon Holger Dubowy – E-Mail: holger.dubowy-schleyer@elkb.de

Mesner:

Kleinlangheim: Angela Keck

Feuerbach: Sandra Henke-Mengler, Tel.: 09325 980121

Schwarzach: Klaus Schömig, Tel.: 09324 5194

Kirchenvorstand-Vertrauensfrau: Edith Fink-Ziegler, Tel.: 09325 426

Kindergarten „Arche Noah“ Kleinlangheim: Elfriede Seidel, Tel.: 09325 1096

Minigottesdienst-Team: Julia Kerzner, Tel.: 0160 95233952

Jugendbeauftragte: Julia Kerzner, Tel.: 0160 95233952

Posaunenchor

Edith Fink-Ziegler, Tel.: 09325 426, Inge Hertwig, Tel.: 09325 480

Ökumenischer Singkreis: Christine Mantsch, Tel.: 09325 498

Frauenkreis und Bücherstube: Annelie Pötzl, Tel.: 09325 1063

Familienkirche Schwarzach: bei Redaktionsschluss noch vakant

Young Voices: Chorleiterin Talia von Bezold,

Dieter Zeller, Tel. 09325 573 (AB) o. 0173 3567089

Redaktionsteam des Gemeindebriefes

Vakanz-Pfarrer Otto Gölkel (Albertshofen)

Jana Emmert, Tel.: 09325 902256, Udo Friedel, Tel.: 09325 90128

V.i.S.d.P.: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kleinlangheim, Pfr. Otto Gölkel

Gottesdienstplan für Februar und März

Datum	Uhrzeit	Gemeinde, Pfarrer * Kollekte	Gottesdienste AM = Abendmahl
So. 02.02. 4. So. n. Epiph.	9.00 10.10	Gerlachshausen (A. Günther/D. Nickel) Kleinlangheim (Minigodi-Team) Patenkind in Uganda	Ökum. Gottesdienst Mini-Gottesdienst
So. 09.02. Letzter So. n. Epiphantias	9.00 10.10	Feuerbach (Prädikantin Rapp) Kleinlangheim (Prädikantin Rapp) Theologiestudierende im Dekanat	Gottesdienst mit AM Gottesdienst mit AM
So. 16.02. Septuagesimä	9.00 10.10	Gerlachshausen (Diakon Deindörfer) Kleinlangheim (Diakon Deindörfer) Eigene Gemeinde	Gottesdienst Gottesdienst
So. 23.02. Sexagesimä	9.00 10.10	Feuerbach (Lektor Schmid) Kleinlangheim (Lektor Schmid) Telefonseelsorge im Dekanat	Gottesdienst Gottesdienst
So. 02.03. Estomihi	14.00	Kleinlangheim (Dekanin Baderschneider) Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	Einführungs-GoDi Diakon Dubowy
Fr. 07.03.	19.00 19.00	Wiesenbronn in der Kirche Stadtschwarzach in der Arche	Weltgebetstag
So. 09.03. Invocavit	9.00 10.10	Feuerbach (Prädikant Nickel) Kleinlangheim (Prädikant Nickel) Eigene Gemeinde	Gottesdienst Gottesdienst
So. 16.03. Reminiszerie	10.10	Gerlachshausen (Prädikantin Rapp) Kleinlangheim (Prädikantin Rapp) Fastenaktion Füreinander einstehen	Gottesdienst Gottesdienst
So. 23.03. Okuli	10.10 19.00	Kleinlangheim (Diakon Wichert) Evangelische Jugendarbeit in Bayern Kleinlangheim (Team MftS)	Gottesdienst mit Konfirm.Vorstellung Music for the Soul
Sa. 29.03.	14.00	Kleinlangheim (Regionalbischöfin Bornowsik)	Einführungs-GoDi Vikarin Beck-Pieler
So. 30.03. Lätare	10.10	Kleinlangheim Kirchl. Dienst an Frauen und Müttern	Gottesdienst

Weitere Informationen finden Sie in den Schaukästen und unter: www.kleinlangheim-evangelisch.de

Unter der Rubrik Lebensstationen finden Sie die aktuellen Taufftermine, Termine zur Präparanden-/Konfirmandenzeit, Informationen zu Seelsorge, Hochzeit oder einem Trauerfall.



Gottesdienstplan für April und Vorschau Mai

Datum	Uhrzeit	Gemeinde, Pfarrer * Kollekte	Gottesdienste AM = Abendmahl
So. 06.04. Judika	10.10	Kleinlangheim (Minigodi-Team) Diakonisches Werk Bayern I	Mini-Gottesdienst
So. 13.04. Palmsonntag	9.00 10.10	Feuerbach Kleinlangheim Theologische Ausbildung in Bayern	Gottesdienst Gottesdienst
Do. 17.04. Gründonnerst.	19.00	Kleinlangheim Eigene Gemeinde	Gottesdienst mit AM
Fr. 18.04. Karfreitag	9.00 10.10 13.00 15.00	Gerlachshausen Kleinlangheim Feuerbach Kleinlangheim Diakonie Kitzingen	Gottesdienste mit Beichte und Abendmahl Andacht zur Todes- stunde des Herrn
So. 20.04. Ostersonntag	9.00 10.10	Gerlachshausen Kleinlangheim Kirchenpartnersch. Bayern und Ungarn	Gottesdienst Gottesdienst
Mo. 21.04. Ostermontag	10.10	Kleinlangheim Aktion Sühnezeichen Friedensdienste	Gottesdienst
So. 27.04. Quasimodo- geniti	9.00 10.10	Feuerbach Kleinlangheim Eigene Gemeinde	Gottesdienst Gottesdienst
So. 04.05. Miserikordias Domini	9.00 10.10	Gerlachshausen Kleinlangheim Bibeln für Menschen in der Ukraine	Gottesdienst Gottesdienst
Fr. 09.05.	19.00	Kleinlangheim (Diakon Wichert)	Konfirmandenbeichte
So. 11.05. Jubilate	9.30 18.00	Kleinlangheim (Diakon Wichert) Kleinlangheim (Diakon Wichert) Evangelische Jugend im Dekanat	Konfirmation Abschlussandacht

* Durch die Neubesetzung der Pfarrstellen ist der Predigtplan dieses mal leider lückenhaft. Sobald nähere Informationen vorliegen, werden diese abgekündigt, aufgehängt und online veröffentlicht.

Das Redaktionsteam wünscht allen Lesern frohe Ostern!





**Wir gehen durch jedes Kreuz hindurch
zum Licht,
zum neuen Leben,
durch jeden Karfreitag
auf Ostern zu.**

**Es ist ein unbegreifliches Geheimnis,
dass Menschen in ihrer tiefsten Qual
und in der schwärzesten Nacht,
durch alles Elend und Leid hindurch
plötzlich Gott sehen,
Gott begegnen.**

Phil Bosmans (1922 - 2012)

belgischer Ordenspriester, Telefonseelsorger und Schriftsteller